

Was willst du, dass ich für dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehen kann. (Lk 18,41)

Und ich denk': Mach auch für uns Licht an, damit wir sehen, was Du siehst:

Dass Vieles schwer ist, aber geht;

Ernten oft mehr ist, als man sät.

Dass nichts vergebens ist, auch wenn es manches Mal so scheint.

Schon wieder treten viele aus der Kirche aus!

Schon wieder war ich anders, als ich wollte!

Ich stell mir vor, dass Du das Gute hinter allem siehst

und Dein Vergeben in uns Menschen liest.

Wenn ich auch scheiter', mach ich weiter,

sagt Deine Art zu seh'n;

wir sind geliebt, voll Fehler, wie wir sind.

Was willst du, dass ich für dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehen kann.

Und ich denk': Mach auch für uns Licht an, damit wir sehen, was Du siehst:

Wie weh es tut, geliebte Menschen zu verlier'n,

doch das auch das niemals das Ende ist;

dass immer noch am dritten Tag was kommt,

Dein Aufbegehren gegen jeden Tod.

Scheiß-Krebs! Dass man da immer noch so oft nix machen kann?!

Ich stell mir vor, dass Du das Leben hinter allem siehst

und Heilung, Auferstehung in uns Menschen liest.

„Wer früher stirbt, lebt länger ewig“;

dass das zwar bitter ist, doch Trost,

ein kleiner Zipfel jedenfalls.

Was willst du, dass ich für dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehen kann.

Und ich denk': Mach auch für uns Licht an, damit wir sehen, was Du siehst:

Wir haben große Kraft zum Frieden und müssten uns nur richtig trau'n,

einseitig abzurüsten, statt zu schau'n,

wie wir im nächsten kalten Krieg besteh'n.

So lange wir das nicht so seh'n, verbuchen's Manche als Gewinn:

Jahresumsatz Rüstung: 400 Milliarden Dollar -

und 7 bräuchte man, dass weltweit niemand mehr verhungert!

Wir müssten-sollten-können umverteil'n.

Ich stell mir vor, dass Du Gerechtigkeit schon siehst

und Deine Fülle in uns Menschen liest.

Wir sind auch fähiger als Plastikberge zeigen und Gletscherschmelze, Artensterben,

“Fridays for Future” machen Mut, da geht noch was, auch in den großen Fragen.

Was willst du, dass ich für dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehen kann.
Und ich denk': Mach auch für uns Licht an, damit wir sehen, was Du siehst:

Fast alle tragen was mit sich herum und brauchen jemand, der sie labt.
So viele sanfte Gesten sind schon da – und Sachen, die echt glücklich machen:
Das Lachen und wenn die Kollegen nicken und Sonnenstrahlen auf der Haut.

Wenn Ruhe nötig ist, ist Ruhe dran;
bei Dir ein Boot, ein See, viel Schlaf und dann
auch wieder Taten, Jubeln, Feiern!

Ich stell mir vor, dass du die Schönheit hinter allem siehst
und deine Freude in uns Menschen liest.
Genuss und Tanz und Ausgelassenheit.

Und Jesus sprach zu uns: Seid sehend.
Und wir, die sehen, loben Gott.